

Kreisausschuss am 20.07.2021

TOP 3.1 (öffentlich)

Vergabe von freiwilligen Leistungen; Förderung des Kontaktladens in der Trägerschaft von Drugstop für den Zeitraum 2022 -2026

Sachverhalt

Im Rahmen des Vereins „DrugStop Drogenhilfe Regensburg e. V.“ wurde im Jahr 2018 der AKUT Kontaktladen mit Förderungen des Bezirks Oberpfalz, Landkreis und Stadt Regensburg eröffnet. Der Kontaktladen bietet abhängigen Menschen diverse Hilfsangebote für Suchtmittel sowie einen geschützten Raum außerhalb der Drogenszene an.

Neben der Bereitstellung eines stress- und gewaltfreien Aufenthaltsortes mit Beratungsangeboten unterstützt der Kontaktladen bei der Erfüllung menschlicher Grundbedürfnisse wie Essen, Körperhygiene und Wäschepflege sowie in gesundheitlichen Bereichen in Form von Tests, medizinischer Sprechstunden, Spriztentausch und Hilfen beim Drogennotfall.

Rückblickend wurden die gesteckten Ziele des Kontaktladens erreicht, da das Angebot von der Zielgruppe angenommen wird und die stabilisierenden Hilfen wie Zuführung zu Behandlungsangeboten, Vermittlung von Wohnraum oder Hilfe bei der Tagesstruktur bei den Menschen ankommen. Für die Bürger stärkt sich darüber hinaus das Sicherheitsgefühl, da durch die Örtlichkeit „Kontaktladen“ das Bahnhofsareal in Regensburg weniger als öffentlicher Aufenthaltsort durch die Klienten genutzt wird.

Auch im Pandemiejahr 2020 konnten die Besucherzahlen durch angepasste Hilfsangebote stabilisiert werden.

Bei den Kontaktläden handelt es sich grundsätzlich um ambulante bzw. teilstationäre Einrichtungen, für die der Bezirk zuständig ist. Finanzierungsbeiträge des Landkreises gehören damit zu den freiwilligen Leistungen, die im Rahmen der kommunalen Solidarität gewährt werden sollten.

Seit 2017 wurde der Betrieb des Kontaktladens vom Landkreis Regensburg pro Jahr mit einem Personalkostenzuschuss in Höhe von 50.000,00 € gefördert. Nun beantragt der Verein auch weiterhin den jährlichen Zuschuss von 50.000,00 € für die Personalkosten ab dem Jahr 2022.

Von der Stadt Regensburg sowie vom Bezirk Oberpfalz erhält der Verein Zuschüsse zu Personal- und Sachkosten in Höhe von 103.000,00 € bzw. 186.600,00 €. Der Bezirk Oberpfalz als zuständiger Kostenträger für die Suchthilfe und die Stadt Regensburg als lokaler Nutznießer des Angebotes verständigten sich auf diese Kostenaufteilung unter der Vorgabe, dass auch vom Landkreis eine angepasste Kostenbeteiligung erfolgt. Die Angebote im Kontaktladen werden auch von drogenabhängigen Landkreisbürgern in Anspruch genommen.

Stellungnahme der Verwaltung

„DrugStop Drogenhilfe Regensburg e. V.“ ist ein etablierter und kompetenter Träger in Regensburg, der sich um die Versorgung von drogenabhängigen Menschen kümmert. Die Entwicklung des Kontaktladens für drogenabhängige Menschen wurde vom Fachgremium Suchtarbeitskreis Regensburg ausdrücklich unterstützt.

Die Problemlage stellt sich weiterhin unverändert dar. Es gibt eine Szene von ca. 1.000 abhängigen Drogenkonsumenten mit einer relativ hohen Anzahl an Drogentoten (40 in der Oberpfalz, 19 in Regensburg laut Polizeistatistik für 2019). Die Haupttodesursache war überwiegend beim Gebrauch von Opioiden/Heroin und Morphin festzustellen.

Der Kontaktladen ist ein Ort, an dem Suchtkranken, auch intoxikierten Menschen, ein geschützter Raum außerhalb der Drogenszene angeboten wird. Er bietet eine stressfreie und gewaltfreie Aufenthaltsmöglichkeit mit Beratungsangeboten, stellt den Rahmen für die Erfüllung menschlicher Grundbedürfnisse wie Essen, Körperhygiene und Wäschepflege zur Verfügung und eröffnet gesundheitliche Unterstützung in Form von Tests, medizinischer Sprechstunde, Sprizentausch und Hilfen beim Drogennotfall. Der Kontaktladen zählte im Jahr 2020 ca. 1.000 Besuche pro Monat, 2019 waren es ca. 1.100 Besuche im Monat.

Die Ziele des Kontaktladens werden erreicht, da das Hilfsangebot von der Zielgruppe angenommen wird und die stabilisierenden Hilfen wie Zuführung zu Behandlungsangeboten, Vermittlung in Wohnraum oder Hilfe bei der Tagesstruktur die Menschen erreichen. Für die Bürger stärkt sich darüber hinaus das Sicherheitsgefühl, da durch die Örtlichkeit Kontaktladen das Bahnhofsareal weniger als öffentlicher Aufenthaltsort durch die Klienten genutzt wird.

Aus fachlicher Sicht wird eine weitere Förderung als sehr sinnvoll erachtet.

Beschlussvorschlag

Der Kreisausschuss nimmt vom Vortrag der Verwaltung Kenntnis und genehmigt für weitere fünf Jahre ab dem Haushaltsjahr 2022 dem „DrugStop Drogenhilfe Regensburg e. V.“ für die Finanzierung des Kontaktladens für drogenabhängige Menschen in Regensburg vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel einen Personalkostenzuschuss bis zu 50.000,00 € jährlich.

Landkreis Regensburg
Petra Grimm
Helga Salbeck
L12-1; S 53, 15.07.2021